



* **Anfang Juni 2007** kommen die Staats- und Regierungschefs der acht größten Wirtschaftsnationen zum G8-Gipfel in Heiligendamm bei Rostock zusammen.

Mit Blockaden als Aktionen zivilen Ungehorsams werden wir diesen Gipfel blockieren, denn: Die Politik der G8

steht für den neoliberal globalisierten Kapitalismus, der weltweit die Schere zwischen Arm und Reich dramatisch vergrößert.

Mit der Kampagne „Block G8“ sagen wir dazu „Nein“ und sprechen den G8 jede Legitimität ab!

Verschiedenste Initiativen und Bewegungen rufen zum Widerstand gegen den Gipfel auf. Mit einer Vielzahl von Aktionen werden Menschen von rund um den Globus ihren Protest kundtun. Die Kampagne „Block G8“ ist Teil davon.

Beteiligt Euch an den Protestaktionen und stellt Euch der Politik der G8 entgegen!

Die G8-Gipfel sind ein Symbol.

Sie dienen den Regierenden zur Demonstration ihrer Macht. Ihre Nachricht lautet: Es gibt keine Alternative zur gegenwärtigen Weltordnung. Mit unseren Aktionen wollen wir mit aller Deutlichkeit diesen Anschein der Alternativlosigkeit durchkreuzen. Auf den G8-Gipfeln wird konkrete Politik gemacht und koordiniert. Eine Politik, bei der die Interessen von Großkonzernen und Finanzanlegern im Mittelpunkt stehen. Rund um den Globus verschärft sich dadurch die dramatische Spaltung in Arm und Reich, die von einem massiven Abbau sozialer und demokratischer Rechte begleitet wird. Wenn die G8 von Schuldenerlass und Hilfsprogrammen für die Armen reden, dann wird verschwiegen, dass Hunger, Armut und Schuldenfalle

Resultate des neoliberal globalisierten Kapitalismus sind. Die Politik der G8 trägt unvermindert zur Zerstörung unserer Lebensgrundlagen bei, sichert einigen wenigen Staaten den Zugang zu einem Großteil der Ressourcen und wird letztendlich auch durch Kriege durchgesetzt.

Die G8 ist eine Institution ohne Legitimation. Sie ist ein Club der Regierungen von gerade einmal acht Staaten, die sich anmaßen, Entscheidungen über die Lebensrealität der Menschen des ganzen Erdballs zu treffen. Deshalb geht es uns nicht darum, dass auf den G8-Gipfeln andere Beschlüsse gefasst werden. Vielmehr stellen wir die G8 und ihre Politik insgesamt in Frage und sprechen ihnen jede Legitimation ab.

WIDERSTAND GEGEN DIE G8 – FÜR EINE GLOBALISIERUNG VON UNTEN

Im Juni 2007 wird nicht nur die Stimme der Mächtigen zu hören sein: Zehntausende Menschen werden von rund um den Globus zusammenkommen, gegen die G8 demonstrieren und sich zu Aktionen zusammenfinden. Aus nahezu allen Spektren der globalisierungskritischen Bewegung wird zu Protesten aufgerufen. Die andere Welt wird sich unüberhörbar zu Wort melden und für eine Globalisierung von unten eintreten: für gleiche soziale, politische und kulturelle Rechte aller Menschen, für das Recht auf globale Bewegungsfreiheit, für einen verantwortungsvollen Umgang mit den weltweiten Ressourcen, für die Garantie öffentlicher Räume und Güter und für globale soziale Gerechtigkeit.

MASSENHAFT UND ANDAUERENDE BLOCKADEN – WIR SIND GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN!

Die Kampagne **Block G8** organisiert Blockaden als Aktionen Zivilen Ungehorsams, an denen sich tausende Menschen unterschiedlicher politischer, sozialer und kultureller Hintergründe gemeinsam beteiligen. Gemeinsam drücken wir mit diesen Aktionen ein unmissverständliches „Nein“ gegenüber den G8 aus. Als Ausdruck dieses „Neins“ werden wir nicht nur demonstrieren. Wir werden uns aktiv den G8 in den Weg stellen und die Zufahrten zum Tagungsort blockieren, die der Tross von DiplomatenInnen, ÜbersetzerInnen und Versorgungsfahrzeugen passieren muss, um nach Heiligendamm zu gelangen. Wir werden die Zufahrtsstraßen nicht freiwillig wieder verlassen, denn es soll nicht bei rein symbolischen Aktionen bleiben. Wir wollen den G8-Gipfel real und effektiv blockieren und von seiner Infrastruktur abschneiden: Wir sind gekommen um zu bleiben!

Während der Aktionen wollen wir eine Situation schaffen, die für alle Blockierenden transparent ist und in der die AktionsteilnehmerInnen solidarisch aufeinander achten und sich unterstützen. Alle übernehmen mit Verantwortung für das Gelingen kraftvoller und entschiedener Blockaden und respektieren gegenseitig die Grenzen und Protestkulturen der anderen Teilnehmenden. Möglicher Polizeigewalt, etwa während einer Räumung, wollen wir mit den Mitteln des Zivilen Ungehorsams gemeinsam und solidarisch widerstehen.

GEMEINSAM GEGEN DEN G8-GIPFEL

Hinter dem Konzept der Massenblockaden stehen Gruppen, Organisationen und Personen aus der Umweltbewegung und der Anti-Atom-Bewegung, aus globalisierungskritischen Netzwerken und aus der radikalen Linken, aus gewaltfreien Aktionsgruppen, aus der autonomen Antifa, aus Partei- und Gewerkschaftsjugendlichen sowie aus kirchlichen Gruppen. Wir bringen vielfältige Blockadeerfahrungen mit: von den Castor-Transporten ins Wendland, von den erfolgreichen Blockaden von Naziaufmärschen

* Aus dem internationalen Winkeralphabet: *Unterbrechung*

in Berlin, Kiel oder Leipzig, aus der resist-Kampagne gegen den Irak-Krieg und den Protesten gegen andere G8-Gipfel.

Die Kampagne **Block G8** versteht sich als Teil eines breiten gesellschaftlichen Widerstands gegen die G8. Die Massenblockaden werden sich daher in die Aktionen und Demonstrationen anderer Gruppen und Initiativen einfügen und mit diesen abgestimmt sein.

Unsere Aktionen knüpfen an die Gipfelproteste der vergangenen Jahre an. Erstmals gelang es bei den Protesten gegen die Welthandelsorganisation (WTO) 1999 in Seattle, mit massenhaften Blockaden und anderen Aktionen den Auftakt der WTO-Tagung um Stunden zu verzögern - ein Ereignis, das die Welt ging und den Aufbruch der globalisierungskritischen Bewegung markierte. Mit den Aktionen von Seattle zeigten sich die ersten Risse im Projekt der neoliberalen Globalisierung. Lasst uns gemeinsam in Heiligendamm die Risse vergrößern!

ALLE KÖNNEN SICH BETEILIGEN!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- ✳ Kündigt an, dass Ihr bei der Kampagne **Block G8** mitmacht. Schon im Vorfeld des Gipfels wollen wir mit tausenden Absichtserklärungen öffentlich Druck gegen die G8 machen. Tausende Menschen kündigen an, sofern es Ihnen möglich ist, sich im Juni 2007 an den Blockaden zu beteiligen.
- ✳ Erklärt Euch solidarisch. Wenn Ihr jetzt schon wisst, dass Ihr nicht nach Heiligendamm kommen könnt, drückt Eure Solidarität mit den Blockierenden durch die Unterzeichnung der Solidaritätserklärungen aus.
- ✳ Bildet Gruppen vor Ort und bereitet Euch gemeinsam auf die Blockaden in Heiligendamm vor. Das Gelingen der Blockaden hängt auch davon ab, dass viele gut vorbereitete Gruppen und Einzelpersonen sich beteiligen. Wir vermitteln Trainings für Aktionsgruppen. Meldet Euch bei uns.
- ✳ Organisiert Veranstaltungen bei Euch vor Ort. Wir kommen gern zu Euch, erzählen über die G8 und berichten über die Idee der Kampagne **Block G8**, den Stand der Vorbereitungen und die Möglichkeiten an den Aktionen teilzunehmen.

WEITERE UND AKTUELLE INFORMATIONEN FINDET IHR UNTER: WWW.BLOCK-G8.ORG

ABSICHTSERKLÄRUNG

- Ich / Wir beabsichtige / n den G8-Gipfel im Juni 2007 in Heiligendamm im Rahmen der Aktionen der Kampagne Block G8 zu blockieren.

Ausfüllen,
Ausschneiden
und Abschieken!

SOLIDARITÄTSERKLÄRUNG

- Ich erkläre meine Solidarität mit den Menschen, die im Juni 2007 in Heiligendamm den G8-Gipfel blockieren.

Name*

Straße & Haus-Nr.

PLZ & Stadt*

Email und /oder Tel.-Nr.

* wird bei angekreuztem Feld Absichts- bzw. Solidaritätserklärung veröffentlicht

VERANSTALTUNG

- Ich möchte eine Veranstaltung organisieren, nehmt Kontakt mit mir auf.

AKTIONSTRAINING

- Ich möchte ein Aktionstraining organisieren, nehmt Kontakt mit mir auf.

FLYERN

- Ich möchte ___ Exemplare dieses Aufrufes verteilen.

SPENDE

- Ich unterstütze die Kampagne mit einer Spende in Höhe von ___ Euro.
- Bitte bucht den Betrag von meinem Konto ab:

InhaberIn

Kontonummer

Bank

BLZ

Unterschrift

- Ich überweise den Betrag auf euer Spendenkonto

SPENDENKONTO Name: Block G8 | Konto-Nr.: 400 870 08 01
BLZ.: 430 609 67 | GLS Gemeinschaftsbank

KONTAKT Kampagne Block G8 | Nernstweg 32 | 22765 Hamburg

Wir tragen die Kampagne Block G8:



X-tausendmal quer, IG Metall Jugend Dessau, AVANTI - Projekt undogmatische Linke, BUKO - Bundeskoordination Internationalismus, Antifaschistische Linke Berlin, BASTA! Linke Jugend Lübeck, BUNDjugend, AKU Wiesbaden, Redaktion Fantômas, IG Metall Jugend Halle, Antifa-KOK Düsseldorf und Umland, Institut für Theologie und Politik Münster, Grüne Jugend Bundesvorstand, Radikale Linke Nürnberg, Interventionistische Linke, IG Metall Jugend Berlin, [solid] - die sozialistische jugend, Antifaschistische Linke International Göttingen, Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden, Aktivistinnen aus attac, Junge Linke.PDS Sachsen

KONTAKT:

Kampagne Block G8

Nernstweg 32 | 22765 Hamburg
blockade@g8-2007.de | www.block-g8.org



Unterstützt uns mit einer Spende.

Vorbereitung und Durchführung der Blockaden kosten viel Geld: Der Druck dieses Flyers und anderer Materialien, Aktionstrainings, Bürokosten, Infrastruktur während den Aktionen und vieles mehr. Ob 5,-, 10,-, 25,-, 50,- Euro oder auch gerne mehr – jede Spende hilft uns, mit Euch gemeinsam „Nein“ zur G8 zu sagen.

SPENDENKONTO

Name: Block G8
Konto-Nr.: 400 870 08 01
BLZ.: 430 609 67
GLS Gemeinschaftsbank

BLOCK G8

BEWEGEN

BLOCKIEREN

BLEIBEN



Aufruf zu den Massenblockaden
gegen den G8-Gipfel 2007 in Heiligendamm / Rostock

BLOCK G8
bewegen.blockieren.bleiben.  block-g8.org